

Jahresbericht des Bäumlipräsidenten 2010 – 2011 der Christbaumpflücker Stansstad

GV 21.11.2010 :

An der diesjährigen Generalversammlung im "Vereinslokal" genossen wir einmal mehr Gastrecht bei Blüemeli Waltis Chalet im Baumparadies in Obbürgen. An dieser GV wurde ich zum 3ten mal als Jahresobmann gewählt. Ich danke meinen Kollegen für das mir entgegengebrachte Vertrauen. Die kleinen Unstimmigkeiten können sicher im Protokoll der GV nachgelesen werden. Das im Anschluss der GV verspiesene Fondue entsprach den Gourmetmägen der Anwesenden zur vollsten Zufriedenheit. Den Helfern (Koch und Abwasch) sei nochmals herzlich gedankt.

Baumverkauf 11.12.2010 :

Um es vorweg zu nehmen gab es vorerst noch keine Bussen. Niemand kam zu spät und niemand war nicht richtig angezogen. Um einer evt. späteren Generation zu zeigen was zur Kleidung dazu gehört sind dies das T-Shirt mit kurzen!!! Armen, Jacke und Schürze. Allfällige zusätzliche Kleider bzw. Schuhe sind nicht reglementiert sondern können von jedem selber ergänzt werden. So verkauften wir an diesem milden Wintertag die frisch geschnittenen Tannenbäume aus eigener Kultur. Kaum hatten wir die Bäume in noch etwas dunkler Nacht aufgestellt kamen die ersten Kunden. Ein Novum war das um ca. 8.30 Uhr die Kunden in einer Reihe anstehen mussten um zu unserer Verpackungs- reps. Netzmaschine zu kommen. Das war sehr erfreulich. Sehr bald verschwand unser Koch Housi um den Glühwein und den Punsch bzw. das Wasser und den Wein zu brauen. Dieses ausserordentlich gute "G`söff" fand bei der nun versammelten Fangemeinde unseres Clubs regen Anklang. Das von Pia bereitgestellte Znünikaffee incl. den frisch gebackenen Weihnachtsguetzli und die dazugehörenden Schöggeli fanden ebenfalls guten Zuspruch. Einer meinte zwar : "Hesch kei Chrüter ? Das isch aber schlächt." Doch der Organisator meinte er habe keine Wirtschaft und deshalb nicht alle Schnäpse zur Verfügung. Da neben dem Arbeiten und Kaffetrinken auch noch das Essen dazu gehört hatten schon vor zwölf Uhr mittags einige Mägen ein aufkommendes Hungergefühl. Dieses wurde dann sofort mit entsprechenden Massnahmen d.h. Wurst und Brot essen gebodigt !!!!

Nach der Mittagspause war unsere Kundschaft nicht mehr sehr kauflustig. So konnten wir dem bei uns erstmals amtierenden Gemeindepräsidenten Beat seine gewünschte halbe Stunde Auszeit genehmigen. Auch Thomas und Urs wurden der gewünschte 1 ½ Std. Hauslieferdienst in die Schützenmatte gewährt. Doch die noch Zurückgeblieben machten sich aber bereits Gedanken ob das gut kommt...? Es kam besser als letztes Jahr. Beat hatte eine Verspätung die der Schreibende nicht mehr ganz nachvollziehen konnte. Die Busse blieb noch aus. Die beiden Schützenmättler kamen ebenfalls nicht zum abgemachten Termin zurück. Auch sie hatten eine kleine Verspätung. Da Beat als amtierender Präsident seines Amtes walten musste sprach er eine kleine Busse für beide aus. Unser Kassier auf Lebzeiten, Thomas, meinte zwar sie hätten nur eine Stunde für den Lieferdienst gebraucht. Der Rest sei eingezogene Mittagszeit. Nun lieber Thomas wie kommst Du darauf dass Du an diesem Tag eine Mittagszeit einziehen kannst? Deine restliche Kameraden haben auch keine solche und müssen" d'Wurst und's Brot „, auch in vertikaler Lage einnehmen. Die Busse wurde bezahlt und nun musste fairerweise Jost über die Verspätung mit Beat sprechen. Sie kamen ebenfalls zu einem Ergebnis. Die genauen Summen können im Kassabuch nachgesehen werden. Der nachmittägliche Verkauf zog sich infolge sehr weniger Kunden in die Länge. Wir haben über alles mögliche gesprochen. Verkaufstermin zuspät, Konkurrenz, Standort Stansstad oder allenfalls Obbürgen, geschnittene oder selber zu schneidende Bäume, usw. usw. Das die letzte Stunde noch so ein Erfolg wurde konnten wir nicht erahnen. Auch die grössten und teuersten Bäume wurden an die Frau resp. an den Mann gebracht. Aufräumen dieses Jahr mit allen Beteiligten **hervorragend !!** Herzlichen Dank !

Nun zum gemütlichen Teil des Tages: Kurzversion : Apéro im Rössli – Händewaschen und eincremen. Doch nun muss ich schon wieder etwas ausführlicher werden. Thomas hatte irgendwann ein kleines Häufchen auf seiner "Flüügeschlieferä" d.H. Glatze. Kari verpasste ihm etwas Creme und so konnte Annemarie mit dem Verteilen derselben beginnen. Allgemeines Gelächter, noch eine Runde und noch eine. Dislokation Pizzeria Winkelried zum Nachtessen. Wie letztes Jahr lud uns Walti zum Nachtessen ein um das Gegengeschäft mit dem Hotel Winkelried zu tätigen. Die Minestrone, das Carpaccio, der Wein, die Pizzen und die Osso buggis schmeckten so hervorragend dass sie anschliessend mit Kaffee und div. **doppelten** Schnäpsen noch veredelt wurden. Anmerkung nebenbei : Die Kosten des Nachtessens deckten die Kosten der Christbaumlieferung ins Hotel Winkelried bei **weitem nicht!!!** Das muss im Jahre 2011 liebe Kollegen deutlich besser werden. Der angesagte Tschüss-becher in der Krone musste infolge totaler "Völle" (des Lokals und nicht dessen Besucher !!) abgebrochen werden. Walti verabschiedete sich und so machten Urs, Thomas, Kari und Jost wieder rechts um kehrt und schon waren wir wieder im Rössli. Aus dem Tschüssbecher wurde eine Bierrunde und eine Weinrunde. Doch alles war etwas gesitteter als auch schon. Der Schreibende und Kari verabschiedeten sich noch vor dem Mitternachtsschlag. Im Namen der Bäumlerkollegen bedanke ich mich nochmals bei Walti für's spendierte Essen.

Baumfällen und Nachtessen 18.12.2010 :

Nach ergiebigem Schneefall vom Vortag war unser „Pflück – bzw. Fälltag „ in Obbürgen angesagt. Zuerst trafen wir uns jedoch beim "Zwei" bei Thomas und Sonja. Der Schinken-Käse Toast und der entsprechend feine Wein waren für einen optimalen Start hervorragend geeignet. In Obbürgen angekommen stampften wir durch eine ca. 50 cm hohe Schneedecke. Die Suche nach den stark verschneiten Bäumen konnte beginnen. Nach ca. einer halben Stunde genossen wir den kalten Apéro in flüssiger Form. Die Busse von mir infolge ungeeignetem Tenue wurde anstandslos bezahlt. Verteilaktion. Zwischenhalt bei Hausi und Brigitte zur Stärkung mit Hobelkäse und Fendant. Dislokation zum Ehrenmitglied Walti. Nocceli

Verschiebung zum Nachtessen zu Beat und Jeannine. Der Empfang war wie gewohnt herzlich doch eine kleine Nervosität der Köchin war leicht zu spüren. Das Thema des Tages war zwischen dem Bäumliobmann 2010 und dem vom 2011 wie könnte es anders sein Stansstad gemeindebezogen. Da mein Bericht nicht allzu lange werden sollte verzichte ich auf einen ausgedehnten Bericht. Kurzversion: Schneepflug, Schneefräse, Personal, Stansstader Verkehrskonzept, Bäumeinseln, Strassenpfosten und Tempo 30..... usw. Beat fühlte sich dermassen betroffen dass er Jost für den Wahlkampf 2012 vorschlagen wird

Das Nachtessen mit dem Salat mit Pilzli, die Süsskartoffelsuppe, das Rindsfilet und das anschliessende Dessertbuffet mit Käse, Süssem und Guetzli sowie der dazupassende Amarone waren wirklich hervorragend. Die Nervosität der Köchin war also absolut nicht nötig. Im Namen der Christbäumler möchte ich mich bei Jeannine und Beat recht herzlich bedanken. Für uns war es eine Premiere bei einem amtierenden Gemeindepräsidenten zu Hause zu dinieren.

Zwischen Meldungen :

Es war an einem Weihnachtsapéro als Thomas gefragt wurde ob er seinem Baum aufgestellt habe. Thomas gab zu dass sein Baum die ersten Nadeln in der Tiefgarage, weitere im Treppenhaus und schlussendlich die letzten in der Stube abgefallen seien. Und wenn noch zwei weitere Nadeln abgefallen wären hätte er den kleinen Baum via Terrassengeländer entsorgen müssen.

16.02.2011

An diesem Tag feierte Fredi Odermatt seinen 50 igsten Geburtstag. Als Obmann habe ich Ihm ein Geburtstagsmail geschickt und im Namen der Christbäumler gratuliert. Das eigentliche Geburtstagsfest genossen wir dann am 12. März 2011 im Trachtenhaus in Buochs. Ein musikalisches Hightlight konnten wir von den beiden Mädchen Gander + Odermatt aus Ennetbürgen geniessen. Sie unterhielten uns mit Akkordeonspiel und Jodelgesang. Unter der

Mithilfe von Hausi, Brigitte, (Stefan) Bühler und Kari Graf durften wir ein herrlich schmeckendes Nachtessen geniessen. Nachdem wir verschiedene Varianten prüften kamen wir zum Entschluss Fredi einen Gutschein der Landi zu schenken. Entschuldigt haben sich Blättler Walter und Plüss Beat mit Frauen und Schill Ursula. Wir verabschiedeten uns vor Mitternacht. Fredi besten Dank für die Einladung.

02.04.2011

Zum Arbeitstag in Obbürgen erschienen sechs gutgelaunte Christbäumler zum Arbeiten. Urs hatte sich infolge Ferien in der Karibik entschuldigt. Da unser Liegenschaftsbesitzer Walti die Häckslermaschine aus Hergiswil bestellte war die Begrüssung und die Arbeitsverteilung sehr schnell gemacht. Trotz seiner Gesundheit kam Walti mit nach Obbürgen. Der Platz hinter Bircher Oskis ehemaligem Haus musste geräumt werden. Ca. zwei Dutzend Christbäume wurden umgepflanzt. Die Arbeiten konnten trotz Znünpause vor dem Mittag beendet werden. Politische Gespräche wurden keine ernsthaften geführt ausser das Beat weder Bundesrat noch Zunftmeister werden will. Er läd uns alle zu einem feinen Nachtessen ein. (Ist hier notiert für spätere Durchleser !!) Da Urs sich zum Arbeitstag abgemeldet hatte mussten wir noch um den Obolus befinden. Die Vorschläge von 100.- / 200.- / oder gar Hälfte der Karibikreise wurden diskutiert. Nach zweimaliger Abstimmung stand das Resultat von Fr. 200.- mit 5 zu 1 Stimmen fest. Es wurde später eine freiwillige Spende erhoben. (Siehe Kssenbericht 2011) Da sich Blüemli Walti schon verabschiedet hatte gab es noch eine Enthaltung. Für den Sommergrill bleibt das Datum bestehen. Herzlichen Dank für den Einsatz und Walti für's Spenden des Znünis. Das Mittagessen nahmen noch 5 Bäumlerkollegen im Al Porto ein. Beim Kaffee in der Krone waren wir noch zu viert, und an der „Gartig“ (Künstlerausstellung) im Treibhaus vom Walti waren noch Kari und ich.

15.07.2011

Unter einem nicht so kameradschaftlichen Teil stand auf dem Jahreskalender angesagte der Segeltörn. Noch nie konnten die Christbäumler die Gelegenheit nutzen um mit Beat eine abendliche Segelfahrt zu machen. Peterus als Wettergott war uns dieses Jahr gut gesinnt und deshalb konnten wir diesen Abend organisieren. Fredy, Urs und Walti entschuldigten sich. Thomas hatte die blendende Idee bei diesen Temperaturen (am Nachmittag 22 °) sei es doch zu kalt. Er möchte nicht mit zwei Jacken auf See !! Als er bei mir am Arbeitsplatz, ca. 16.15 h in der Malerei Martin Schmid GmbH auftauchte und mir bestätigte er habe eine Jacke dabei war für mich klar, Thomas kommt mit. Hausi meldete sich einen Tag vorher an. Kari hatte auch noch eine Idee nämlich den Apéro vom Hermann in die Krone verschieben. Der Wirt der Krone habe doch alle Vereine mit einer Delegation zum Apéro eingeladen. Kari hat auch eine Einladung für die Christbäumler erhalten die er jedoch an den Jahresobmann nicht weiterleitete. Als dann der Grillgeschmack des aufgelegten Fleisches Thomas und Hausi in die Nase stieg war es um den Segelausflug mit Ihnen geschehen. Sie entschieden sich zu bleiben und das Segeln fahren zu lassen. Schliesslich durften dann Beat, Kari und Jost die Ausfahrt auf dem wunderbaren Vierwaldstättersee in vollen Zügen geniessen. Den kulinarischen Bericht lassen wir für einmal aus. Beat, der Abend war für uns ein Erlebnis. Herzlichen Dank von Kari und mir.

PS. Temperatur am Verschiebungstag Freitag, 29. Juli 23° nachmittags 16.00 Uhr. Regenschauer ab ca. 21.00 h

14.08.2011 Sommergrill

Angemeldet : Kari und Pia, Thomas und Sonja, Urs und Ursula, Hausi, Jost und Pia, Walti und Marlis, Fredy 12

Der Tag stand unter dem Moto: Kommt es oder kommt es nicht? Mit dem es was der Regenguss gemeint. Strahlender Himmel am Morgen, während des Tages Schleierwolken, grössere Wolken zogen auf im Laufe des Nachmittages. Doch beim Eintreffen der Gäste schien die Sonne wieder.

Also entschieden wir uns für den Sommergrill outdoor. Mit einer Melonenbouwle und einigen Schnäppchen aus dem Backofen wurde der Grillnachmittag eröffnet. Zum Essen öffnete dann der Gastgeber eine 5 lt Weinflasche. Zu den feinen Grilladen war es eine Kleinigkeit diese Flasche leer zu trinken. Das Dessert gestaltete ebenfalls der Gastgeber. Es gab ein Halbgefrorenes mit Kirsch. Kaffee, Chräpfli, Radeberger und Bier folgten in verschiedenen Variationen und Zeitabständen. Auch der vorhergesagte Regen traf dann doch noch ein. Doch wir mussten die bereitgestellte Regenvariante nicht in Anspruch nehmen. Nachdem es aber um 21.30 Uhr nochmals kräftig schüttete beschlossen die Gäste sich zu verabschieden. Ein gelungener Tag ging zu Ende.

Dank und Aussichten für's 2012.

Nun bleibt mir als Jahresobmann nur noch Euch für die Unterstützung und Mithilfe während meiner Präsidialzeit zu danken.

Das 2012 unter neuer Führung mit alten Mitgliedern sei Euch daher bestens empfohlen.

Euer Jahresobmann 2011 Jost

Stansstad, November 2011 j.sch.